

138.000 Badegäste im Rosenbad

4.9.2026 - | RhönEnergie Gruppe

FULDA. Ein fast durchgängig heißer und trockener Sommer hat dem RhönEnergie Rosenbad in Fulda eine außergewöhnlich gute Freibad-Saison beschert. Rund 138.000 Besucherinnen und Besucher werden das größte Freibad Osthessens bis zum Saisonende am Sonntagabend, 6. September, besucht haben - so viele wie seit Jahren nicht mehr.

Mit der Freibad-Saison 2026 ist die RhönEnergie Gruppe sehr zufrieden. Nach der Corona-Zeit lagen die Besucherzahlen stets bei maximal 120.000. Im vergangenen Jahr wurden 111.000 Besucher gezählt. Deutlich mehr waren es zuletzt 2018: Damals kamen 169.000 Menschen ins Rosenbad. Seit Beginn der aktuellen Besucherstatistik im Jahr 2003 gab es lediglich fünf Jahre, in denen mehr Besucher gezählt wurden als in diesem Jahr.

„Wir freuen uns, dass wir in unserem RhönEnergie Rosenbad so vielen Menschen an mehr als 120 Tagen Erholung, Spaß und die Gelegenheit zum Sport bieten konnten – und vor allem an vielen heißen Tagen die ersehnte Abkühlung“, sagt Martin Heun, Sprecher der Geschäftsführung der RhönEnergie Fulda. „Insgesamt können wir auf eine Badesaison zurückblicken, die ruhig verlief und in der größere Zwischenfälle ausblieben. Das ist auch der Verdienst unserer engagierten Mitarbeitenden vor Ort. Die vielen heißen Tage waren dabei eine extreme Belastung für unsere Beschäftigten.“

Besonders bemerkenswert ist der Blick auf die einzelnen Monate: Seit Beginn der Besucherstatistik im Jahr 2003 gab es noch kein Jahr, in dem von Mai bis August in jedem Monat mehr als 30.000 Besucher gezählt wurden. 2026 war dies erstmals der Fall. In jedem dieser vier Monate kamen mindestens 31.000 Badegäste ins Rosenbad. Das Bad war damit durchgängig gefragt – und die Mitarbeitenden waren durchgängig stark gefordert. Größere Verschnaufpausen gab es nicht.

Ungewöhnlich hoch war insbesondere die Besucherzahl im Mai. Rund 31.000 Menschen kamen in diesem Jahr ins Rosenbad – mehr als doppelt so viele wie in den Jahren seit 2020. In der Statistik seit 2003 wurde lediglich 2018 ein noch höherer Wert für den Mai registriert: Damals wurden 31.600 Besucher gezählt.

Die durchgängig warmen Nachttemperaturen hatten zudem einen positiven Effekt auf den Energieverbrauch: Zusammen mit der neuen Abdeckung des Mehrzweckbeckens sorgten sie für eine deutliche Energieeinsparung. Das Wasser musste morgens weniger stark aufgewärmt werden. So lag der Energieverbrauch in diesem Jahr rund ein Drittel unter dem Durchschnitt der drei Vorjahre.

Am Sonntagabend, 6. September, endet die Freibadsaison im Rosenbad um 20 Uhr. Nahtlos schließt sich die Hallenbadsaison an: Bereits am Montagmorgen, 7. September, öffnet das Sportbad Ziehers wieder seine Türen. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits seit mehreren Wochen. Das Stadtbad Esperanto ist ganzjährig geöffnet.

<https://re-gruppe.de/gruppe/presse/138-000-badegaeste-im-rosenbad-rhoenenergie-blickt-auf-eine-stärke-freibad-saison-2026-zurueck>